

Endlich dürfen wir bauen

Eröffnung der Downhillstrecke am 11. Oktober



Seit der letzten Ausgabe des „Spotlights“ hat sich in unserer jungen Abteilung Rad-sport viel getan. Der Vertrag zwischen der Stadt Herrenberg und dem VfL Herrenberg wurde unterzeichnet und wir erhielten die forstrechtliche Genehmigung vom Landratsamt. Nachdem wir die Strecke gemeinsam mit dem zuständigen Revierför-ster, Herr Hank, abgesteckt hatten konnte der Bau der Mountainbike-Strecke nun endlich beginnen.

Anlieger und Steilstücke

Seit einigen Wochen bauen wir mit fleißi-gen Helfern nun schon an der Strecke und der ursprüngliche Weg ist kaum wiederzu-erkennen. Viele Anlieger, also Steilkurven zum schnellen Durchfahren von Kurven, sowie Sprünge und technisch anspruchs-volle Sektionen, wie zum Beispiel Steil-stücke und Absätze, wurden erbaut. Zum Bau verwenden wir ausschließlich natürli-che Materialien. Der Hauptbaustoff der Strecke ist Erde, zur Stabilisierung ver-wenden wir gelegentlich auch Holz. Für die technischen Sektionen der Strecke wer-den auch Steine verwendet. Diese gilt es dann geschickt zu über- oder umfahren und möglichst wenig Schwung zu verlie-ren. Im ersten Drittel der Strecke verlau-



fen zwei Strecken parallel. Eine techni-sche „Line“ – die Enduro-Line, die sich auf dem Niveau von heutigen Mountainbike-Enduro-Trails bewegt, sowie die Flow-Line, welche an einen herkömmlichen Flow-Trail angelehnt wurde, wurden auf dem Grundstück erbaut.

Flow-Line oder Enduro Line?

Die Charakteristiken der beiden Strecken unterscheiden sich nach den ersten beiden Kurven stark: Die Flow-Line wird eine gut ausgebaute Strecke mit vielen Pumptrack Elementen und weichen Übergängen. Sie ist für Anfänger und Bikes mit wenig Federweg gut zu fahren. Die Enduro-Line wird eine ruppige Strecke mit Steinen, Absätzen und Steilstücken. Sie wird gene-rell härteres Gelände beinhalten und soll auch Downhiller glücklich machen. Spezi-ell die Enduro-Line bietet im oberen Teil der Strecke eine weitere Gabelung, wo sich der Fahrer den Weg selbst aussuchen muss. Auf der technisch anspruchsvollen Strecke geht es darum, die richtige Linie zu treffen und den „für sich“ schnellsten Weg nach unten zu finden. Einige Ab-schnitte mussten wir probefahren, um zu sehen ob sich die Elemente so fahren las-

sen, wie wir es geplant haben. Am Ende sollen auch alle Abschnitte nacheinander fahrbar sein, deshalb muss man immer den vorherigen und auch nächsten Ab-schnitt beim Bau im Kopf haben.

Lust zu helfen?

Dank der technischen Dienste der Stadt Herrenberg wurden uns zahlreiche Werk-zeuge, wie Schaufeln und Spaten, zur Ver-fügung gestellt. Dadurch kann jeder zu den offiziellen Bauterminen erscheinen ohne eigenes Werkzeug mitbringen zu müssen. Gebaut wird oft von 14 Uhr bis in den Abend, die Termine haben wir über Whatsapp, Facebook und E-Mail bekannt-gegeben. Wer mitbauen will kann sich natürlich auch einfach bei uns melden, wir freuen uns über jeden Helfer.

Daniel Hohpe

Rad-sport

Abteilungsleiter: Daniel Hohpe, 07032/992 908

Organisation: Mathis Ochsenmeier
Simon Eyselein
Mtb-herrenberg@gmx.de

